DIE FILME VON
AYSUN BADEMSOY
KINOTHEK ASTA NIELSEN
VERANSTALTUNGSORTE: KINO DES DFF, INFRAU E.V,
CAFÉ ANSCHLUSS, ADA_KANTINE
NIRGENDS
25.–30.07.2025
IST MAN
RICHTIG
DA

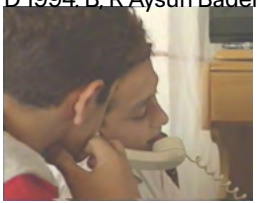
Seit dreißig Jahren gilt Aysun Bademsoys dokumentarischer „Stil des unaufdringlichen, raumschaffenden und vielschichtigen Erzählens“ (A.B.) insbesondere türkisch-deutschen Migrationserfahrungen. Ihre Filme widmen sich Fragen zu Identität, Zugehörigkeit und Teilhabe – sie rücken die Begegnung mit ihren Protagonist*innen ins Zentrum, ihre persönlichen Gedankenwelten und Geschichten. Die Kinothek Asta Nielsen zeigt die erste umfassende Werkschau der Regisseurin, im Kino des DFF und an anderen Frankfurter Orten.

NIRGENDS IST MAN RICHTIG DA
Die Filme von Aysun Bademsoy
Vom 25.–27. Juli wird Aysun Bademsoy
im Kino des DFF zu Gast sein.

Fr., 25. Juli
11:00 Uhr
infrau e.V.

Film und intergenerationales Gespräch

NIRGENDS IST MAN RICHTIG DA
D 1994. B, R Aysun Bademsoy. 27 min. digital. OF



Yusuf und Yavuz gehen in der Türkei auf eine deutschsprachige Schule – nur in den Sommerferien sind sie zuhause bei der Familie in Deutschland. NIRGENDS IST MAN RICHTIG DA fragt nach der Bedeutung von „Heimat".

Gast: Merve Uslu-Ersoy, Filmemacherin, Singer-Songwriterin und Trainerin für diskriminierungssensible Bildungsarbeit

Vorige Anmeldung über
info@kinothek-asta-nielsen.de

Fr., 25. Juli
20:15 Uhr
Kino des DFF

SPIELERINNEN
D 2024. B, R Aysun Bademsoy, K Ines Thomsen, Isabelle Casez, S Maja Tennstedt, T Ivonne Gärber, Camilo García Castro. 86 min. DCP. OF

Zum Auftakt der vierte Teil einer Langzeitdokumentation: Aysun Bademsoy begleitet Spielerinnen der ersten türkischen Frauenfußballmannschaft. 30 Jahre nach dem ersten Aufeinandertreffen blickt Bademsoy auf die folgende Generation. Während die einstigen Spielerinnen sich an die aktive Zeit im Fußball und ihre Jugend erinnern, stellen sich ihre Töchter die gleichen Fragen wie ihre Mütter damals: Fühlen wir uns hier wirklich angenommen? Und wie soll mein Leben aussehen?

Sa., 26. Juli
18:00 Uhr
Kino des DFF

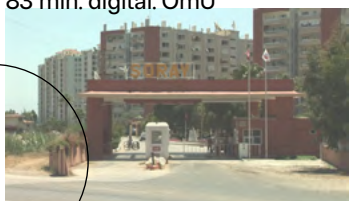
EIN MÄDCHEN IM RING
D 1996. B, R Aysun Bademsoy, K Sophie Maintigneux, Johannes Imdahl, T Annegret Fricke. 30 min. digital. OF

MÄDCHEN AM BALL
D 1995. B, R Aysun Bademsoy, K Sonja Rom, Thomas Arslan, S Max Reimann, T Annegret Fricke. 45 min. digital. OF

In EIN MÄDCHEN IM RING und MÄDCHEN AM BALL begleitet Aysun Bademsoy junge Frauen, die sich Vorurteilen widersetzen und sich Platz nehmen: Fikriye Selen ist vielversprechende Boxerin und eine von zwei Frauen im Verein „Faustkämpfer" in Köln-Kalk. Die Mädchen des türkischen Frauenfußballteams BSC Agrispor trainieren stolz auf dem Fußballplatz. MÄDCHEN AM BALL war der erste von Bademsoys Filmen über die Spielerinnen des Vereins.

Sa., 26. Juli
20:30 Uhr
Kino des DFF

AM RAND DER STÄDTE
D 2006. B, R Aysun Bademsoy, K Sophie Maintigneux, S Clemens Seiz, T Annegret Fricke. 83 min. digital. OmU



Am Rand türkischer Großstädte entstanden Anfang der 2000er Jahre große Wohnanlagen. Sie werden überwiegend von Menschen bewohnt, die aus Deutschland in die Türkei zurückgekehrt sind. In bewegenden Porträts erzählen die Rückkehrer*innen von Lebensentscheidungen, der Suche nach einem besseren Leben, dem Traum vom Zurückkommen – den Spuren der Migration.

So., 27. Juli

12:00 Uhr
Café Anschluss

20:30 Uhr
Kino des DFF

SPUREN – Die Opfer des NSU
D 2019. B, R Aysun Bademsoy, K Ute Freund, Isabelle Casez, S Maja Tennstedt, T Ivonne Gärber. 81 min. DCP. OF

Zwischen den Jahren 2000 und 2007 wurden zehn Menschen durch die rechtsextreme Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund" ermordet. Spuren – das sind nicht nur die Hinweise, die Verbrecher*innen am Tatort hinterlassen, sondern auch die Verletzungen und Narben, die ihre Taten bei den Angehörigen der Opfer, in den migrantischen Gemeinschaften und in der gesamten deutschen Gesellschaft verursachen. Statt oberflächlichen, reißerischen Haltungen und einem „Reden über" widmet sich Bademsoys Film genauen Beobachtungen und vor allem dem Zuhören und dem Gespräch mit den Familien und Freund*innen der Ermordeten.

So., 27. Juli

18:00 Uhr
Kino des DFF

NIRGENDS IST MAN RICHTIG DA
D 1994. B, R Aysun Bademsoy, K Kai Uwe Schulenburg, S Max Reimann, T Ludger Blanke. 27 min. digital. OF

NACH DEM SPIEL
D 1997. B, R Aysun Bademsoy, K Sophie Maintigneux, S Bettina Blickwede, T Annegret Fricke. 60 min. digital. OF

Yusuf und Yavuz gehen in der Türkei auf eine deutschsprachige Schule – nur in den Sommerferien sind sie zuhause bei der Familie in Deutschland. NIRGENDS IST MAN RICHTIG DA fragt nach der Bedeutung von „Heimat". NACH DEM SPIEL kehrt nach zwei Jahren zu den Spielerinnen aus MÄDCHEN AM BALL zurück. Noch verbindet der Fußball die Teenager, doch Fragen zu anstehenden Lebensentscheidungen, zu Beruf, Liebe und Familienverhältnissen drängen sich in den Vordergrund.

Mo., 28. Juli

bei Einbruch der Dunkelheit
ada_kantine – Open Air

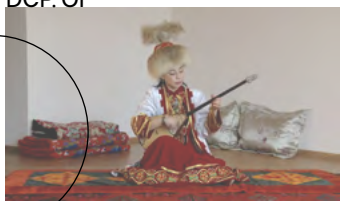
ICH GEHE JETZT REIN
D 2008. B, R Aysun Bademsoy, K Nikola Wyrwich, Sophie Maintigneux, S Bettina Blickwede, T Ivonne Gärber. 73 min. digital. OF

Es hat sich vieles verändert für die einst fußballbegeisterten Freundinnen seit ihrer Zeit beim Berliner Verein Agrispor. Inzwischen sind sie Ende Zwanzig: „Sie haben viele Kämpfe geführt. Kleine und sehr große Niederlagen liegen hinter ihnen. Zerfetzte Ehen, ein Fügen in Verhältnisse, langjährige Kämpfe gegen die Vorschreibungen der Familien. Jetzt sind sie allein. Niemand begleitet sie. Sie beginnen sich zu sammeln. Sich wieder zusammenzusetzen. Nachzudenken. Zu erinnern. Sie haben gelernt." (A.B.)

Mi., 30. Juli

18:00 Uhr
Kino des DFF

ZYKLOP
D 2015. B, R Aysun Bademsoy, K Nikola Wyrwich, Hans Peter Eckardt, S Gernot Tögel, Aysun Bademsoy, T Etienne Haug, Garip Özdem. 73 min. DCP. OF



Der deutsch-türkische Musiker Marc Sinan ist für eine Komposition in den Weiten Kasachstan auf der Suche nach Liedern und Gesängen der „Dede Korkut"-Legende; die Geschichte der Vergewaltigung einer Nymphe, des brutalen Schicksals ihres Kindes, eines Zyklopen. Im Laufe der Reise und der Arbeit an dem Stück wird immer klarer, dass die Legende eine Verbindung zur Geschichte von Sinans Großmutter hat, zu deren tabuisierter armenischer Herkunft.

Veranstaltungsorte

Café Anschluss *Freier Eintritt*
Hansaallee 150, 60320 Frankfurt am Main

infrau e.V. *Freier Eintritt*
Höhenstraße 44, 60385 Frankfurt am Main
Anmeldung unter info@kinothek-asta-nielsen.de

ada_kantine *Freier Eintritt*
Mertonstraße 30, 60325 Frankfurt am Main

Kino des DFF
Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main
Reservierungen: 069 961 220 220
9 € | ermäßigt* 7 € / 5 €
*detaillierte Infos zu den Ermäßigungen
siehe Website des DFF: www.dff.film

Impressum
Kinothek Asta Nielsen e.V.
Stiftstraße 2
60313 Frankfurt am Main
info@kinothek-asta-nielsen.de
www.kinothek-asta-nielsen.de

Programm, Organisation, Redaktion
Gaby Babić und Esra Kartal
Organisation und Community Outreach
Merve Bayar
Gestaltung
Anita Nguyen
Öffentlichkeitsarbeit
Tina Voigt, Alicia Unkelbach
Dank an
Aysun Bademsoy, Kenz Madsen, Clemens Seiz, Lea Adam, Dominikus Landwehr, Sarah Sorge, Max Henke

Ein Programm der Kinothek Asta Nielsen e.V. in Kooperation mit dem Kino des DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum, infrau e.V, dem Café Anschluss, der ada_kantine und Lotte Specht e.V.

Gefördert vom Amt für multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt am Main. Die Kinothek Asta Nielsen e.V. wird gefördert vom Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main und vom Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur.